

Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			33. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			11.12.2018
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
30.11.2018		18:00 Uhr	19:42 Uhr

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore	CDU	Vertretung für Herrn Matthias Wittke
Hettich, Michael	CDU	
Jaeger, Carsten	CDU	Vertretung für Herrn Reinhard Schleicher
Jaeger, Victoria	CDU	
Kemper, Karl-Wilhelm	CDU	
Korthaus, Günther	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger	SPD
Schramm, Markus	SPD

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen	FDP
----------------	-----

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel	GRÜNE
Zander-Wörner, Kirsten	GRÜNE

Sachkundige Bürger CDU

Vogelsang, Rainer	CDU	Vertretung für Herrn Jörn Bielenberg
-------------------	-----	---

Sachkundige Bürger SPD

Geisel, Fabian	SPD
Pack, Johannes	SPD

Sachkundige Bürger UWG
Rosenthal, Thomas

UWG

Vertretung für
Herrn Helmut Gebske

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard

CDU

Ratsmitglieder CDU

Wittke, Matthias

CDU

Sachkundige Bürger CDU

Bielenberg, Jörn

CDU

Sachkundige Bürger UWG

Gebske, Helmut

UWG

beratende Mitglieder

Gumprich, Dieter

fraktionslos

Verwaltung:

Meisenberg, Stefan
Müller, Volker
Dreiner, Christoph
Schmerein, Marco
Kaufmann, Yvonne (Schriftführerin)

Gäste:

Weihrauch, Susanne

(f) landschaftsarchitekten, Solingen

TOP 1 u. 2, ö. Teil

Marenbach, Klaus

Ing.-Büro Donner u. Marenbach, Wiehl

TOP 1 u. 2, ö. Teil

Pitters, Christian

Ing.-Büro Donner u. Marenbach, Wiehl

TOP 1 u 2, ö. Teil

Dencker, Hans-Jörg

Aggerverband

TOP 1, nö. Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Herr BM Meisenberg schlägt zu Beginn der Sitzung vor, die beiden ersten TOPs zusammenzufassen. Es müsse zu beiden Punkten sowohl im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss als auch in der kommenden Ratssitzung noch keine Entscheidung getroffen werden. Dies sei erst in der BPU-Sitzung am 6.2.2019 bzw. Ratssitzung am 12.02.2019 notwendig. Zum vorgesehenen TOP 1 liegt den Ausschussteilnehmern als Tischvorlage das Ergänzungspapier zur Fortschreibung des ISEK vor, zu dem Frau Mölders vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen in der nächsten Ratssitzung am 18.12.2018 berichten werde.

Öffentliche Sitzung:

1	Ergänzungspapier zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2018/2019	Drucksache Nr. BV/148/18
----------	--	------------------------------------

2	Entwurfsplanung Heilteich (B1) und Kleinbahnweg (A6) als Startermaßnahme im Integrierten Stadtentwicklungskonzept	Drucksache Nr. BV/149/18
----------	--	------------------------------------

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Michael Hettich begrüßt Frau Susanne Weihrauch von (f) Landschaftsarchitekten aus Solingen sowie die Herren Klaus Marenbach und Christian Pitters vom Ing.-Büro Donner und Marenbach aus Wiehl.

Die Startermaßnahmen Heilteichgelände und Kleinbahnweg im Integrierten Stadtentwicklungskonzept werden daraufhin von Frau Weihrauch detailliert präsentiert.

Sie führt aus, dass das Heilteichgelände zukünftig multifunktional bespielt werden soll.

Angedacht seien unter anderem eine Freilichtbühne mit Uferplatz, ein Sandstrand, ein Volleyballfeld und ein Hangspielplatz als Spiellandschaft. Die Verbindung zum Bahnhof kann aufgrund der Topografie nur barrierearm ausgestaltet werden. Zusätzlich sind entlang des Weges kleinere Spielpunkte vorgesehen.

Behindertengerechte Parkmöglichkeiten wolle man in der Landwehrstraße schaffen. Weiter erläutert Frau Weihrauch, dass die Ausgestaltung der Wege als wassergebundene Decke erfolgen soll und die Sportfelder mit Holzhackschnitzeln versehen werden könnten.

Der überwiegende Baumbestand ist erhaltenswert und solle im Buschwerk nur ausgelichtet und ggf. nachbepflanzt werden. Des Weiteren soll das Eingangshäuschen und der Pavillon saniert werden.

Als veranschlagte Kosten nennt Frau Weihrauch eine Summe von ca. 3,37 Mio. Euro brutto, wovon ca. 1 Mio. Euro für den Wasserbau am Heilteich eingeplant sind. Herr Marenbach erläutert hier die notwendigen wasserbautechnischen Maßnahmen.

Herr BM Meisenberg erachtet die einzelnen vorgetragenen Maßnahmen als notwendig, wobei Details sicher noch variabel seien und entsprechend noch eingespart werden können. In diesem Zusammenhang bittet RM Carsten Jaeger um eine detaillierte Auflistung der Kosten.

RM Günter Korthaus äußert Bedenken hinsichtlich des möglicherweise auftretenden Vandalismus.

RM Jürgen Rittel erinnert an die ebenfalls zu berücksichtigenden Kosten für die nachfolgende Pflege der Grünanlage.

Da sowohl seitens der einzelnen Fraktionen als auch seitens der Verwaltung weiterer Beratungsbedarf besteht, wird die Beschlussfassung zurückgezogen.

Hinsichtlich der dem Ergänzungspapier beigefügten Projektliste weist Herr Meisenberg auf die neu hinzugefügte Kategorie E hin. Als neue Fördermaßnahmen sind sowohl die Erweiterung der Gesamtschule mit der Ertüchtigung der Sportplätze als auch der Umbau und die Sanierung des Franz-Dohrmann-Hauses hinzugekommen. Der Geltungsbereich des ISEK ist entsprechend erweitert worden. Herr BM Meisenberg erläutert verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des FDH-Hauses. Beispielsweise könnte die Bücherei und das Jugendzentrum untergebracht werden, der große Saal mit rund 300 Plätzen für Ratssitzungen und größere Veranstaltungen genutzt werden. Auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr fände dort mit ihrem Proberaum Platz und/oder eine Wohngruppe für Demenzzranke. Das ehemalige Rüstzeitheim biete außerdem möglicherweise Raum für drei in Marienheide erforderliche Kindergartengruppen, in der großen Außenanlage sogar als Naturkindergarten.

Diese Mischnutzungen seien sehr interessant, verdeutlicht Herr Meisenberg.

Er fügt an, dass die Instandsetzung und der Kauf des FDH etwa 5,6 Mio. Euro kosten, wobei eine teilweise Refinanzierung durch den Verkauf des Wohngebäudes sowie durch rentierliche Nutzungen wie Kindergarten oder Wohnungen entstehen.

Auf Nachfrage von RM Holger Maurer nach der Erschließung von der Straße „Zum Brandhagen“ aus, stellt BM Meisenberg dar, dass von dort aus die Erschließung des Untergeschosses möglich sei. Herr Dreiner ergänzt, dass die Abgabefrist für den Förderantrag von der Bezirksregierung Köln bis zum 28.02.2019 verlängert worden sei und dann allerdings für jeden weiteren Einzelförderantrag im Projektzeitraum bis zum 30.09. jedes Jahres gestellt werden muss.

3	Bebauungsplan Nr. 41 "Müllenbach Nord"; 1. vereinfachte Änderung Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/142/18
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner fasst den Sachverhalt zusammen. Weitere Fragen bestehen nicht.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Müllenbach Nord“, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW in den zurzeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen.	

4	Bebauungsplan Nr. 49 "Oberwette-Buchenweg"; 6. Änderung gem. § 13 BauGB Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/145/18
----------	--	------------------------------------

Herr Dreiner erläutert warum in diesem Plangebiet eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich sei.

Es entsteht daraufhin eine Diskussion darüber, weshalb in dem betroffenen Gebiet die Festsetzungen des Bebauungsplanes, hier die zweigeschossige Bauweise, offensichtlich nicht eingehalten wurden. Verwaltungsseitig kann dies nicht mehr abschließend nachvollzogen und damit beantwortet werden, ob ein Verstoß tatsächlich vorliegt.

Danach wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 49 „Oberwette-Buchenweg“ ein 6. vereinfachtes Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Ziel der Fortschreibung ist es, die max. II-geschossige Bauweise im gesamten Plangebiet aufzuheben und sich nur auf die max. zulässigen Firsthöhen zu beschränken. Der Geltungsbereich geht aus der beigefügten Anlagenkarte hervor.	

5	Anregungen und Beschwerden gem. § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. AT/146/18
----------	--	------------------------------------

SB Thomas Rosenthal nimmt im Zuhörerraum Platz und überlässt RM Wolfgang Schellberg seinen Sitz im Ausschuss. Dies wird von den übrigen Ausschussmitgliedern nicht gebilligt, da Herr Rosenthal nicht verhindert sei. Die beiden UWG-Mitglieder tauschen daraufhin wieder die Plätze und Herr Rosenthal nimmt zu seinem Antrag Stellung.

Seine Nachfrage zielt auf eine Gefährdung der Förderfähigkeit des Gesamtkonzeptes ab, wenn der beanstandete Beschluss aus der Ratssitzung nicht wie von ihm vorgeschlagen modifiziert werde. BM Meisenberg verneint dies, wonach Herr Rosenthal seinen Antrag zurückzieht.

6	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Breitbandausbau

Herr Dreiner weist darauf hin, dass die Telekom mittlerweile die Termine für die Fertigstellung des Breitbandausbaus in den förderfähigen Ausbaubereichen mitgeteilt habe. Auf der Homepage der Gemeinde sind unter der Rubrik „Breitbandausbau“ entsprechende Links für die Internetseiten der Telekom eingestellt.

Geschwindigkeitsmessungen in Marienheide

Als Tischvorlage liegt eine Auswertung von verschiedenen Geschwindigkeitsmessgeräten in Marienheide vor. Dazu besteht kein Erläuterungsbedarf.

Tiefgarage Heier Platz

Zur Tiefgarage unter dem Heier Platz teilt Herr Müller mit, dass die entsprechenden Untersuchungen durchgeführt seien. Ein konkretes Untersuchungsergebnis erwarte die Verwaltung noch dieses Jahr.

Stellvertr. Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Michael Hettich

gez. Yvonne Kaufmann

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister